

PR<sup>ae</sup>SENS

# Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study

---

Herausgegeben von  
Franz Rauch, Angela Schuster, Christine Lechner, Renata Zanin

BAND 2

# Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue* Zukunft

Herausgegeben von  
Angela Schuster, Franz Rauch, Christine Lechner,  
Claudia Mewald, Susanne Oyrer, Renata Zanin,  
Christina Schweiger, Lisa Stieger,  
Stefan Zehetmeier

PRAESENS VERLAG

© 2023 Praesens Verlag | <http://www.praesens.at>  
Verlag und Druck: Praesens VerlagsgesmbH. Printed in EU.

© Coverbild: Designed by Starline | Freepik

Lektorat: Maria Pribila

ISBN: 978-3-7069-1205-1

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Verfasserschaft unzulässig.  
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung,  
Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort zur Reihe

Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner	9
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

## Vorwort zum Band

Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – <i>neue</i> Zukunft Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner	11
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

## Allgemeine Beiträge – Theoretische Zugänge

Recasting the Relationship between Teachers and Research in Plato's Shadow: The Contribution of Herbert Altrichter John Elliott	15
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Netzwerke in der Aktionsforschung: Konzepte, Beispiele und Reflexionen Franz Rauch, Ruth Balogh, Christine Lechner & Angela Schuster	33
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Einbeziehung Lernender in Lesson Studies – Ein neuer Trend? Peter Posch	50
----------------------------------------------------------------------------	----

Grenzgänge und Grenzüberschreitungen zwischen Theorie, Praxis und Forschung in der Lesson Study Claudia Mewald	57
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Immergenz und Variation: zwei Lerntheorien im Schnittpunkt von Perspektive und Ganzheit Wilfried Swoboda	74
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Neue und alte Aspekte von Lerngemeinschaften. Eine zeichentheoretisch-analytische Reflexion mit Bezug zu Karl Bühler und Ernst Cassirer Christian Wiesner & Claudia Schreiner	89
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

## **Elementarpädagogik**

- Early-Literacy-Aktivitäten auf Deutsch an italienischen  
Kindergärten in Südtirol.  
Der Versuch eines Aktionsforschungsprojektes.  
Marjan Asgari & Renata Zanin 115
- Sprachstrategien der Muttersprachförderung in der  
frühkindlichen Erziehung in Ungarn  
Agnes Klein & Tünde Tancz 131

## **Unterricht und Schule**

- Grüne und nachhaltige Chemie im Chemieunterricht der  
Sekundarstufe II – Erfahrungen eines mehrjährigen Projekts  
Partizipativer Aktionsforschung  
Michael Linkwitz & Ingo Eilks 150
- Kontrastives Arbeiten im Fremdsprachenunterricht – Ergebnisse  
einer Aktionsforschung  
Katharina Zipser & Erika Kegyes 162
- „Warum müssen wir so viel Englisch lernen?“  
Aktionsforschung und Schulentwicklung anhand eines  
Praxisbeispiels  
Andrea Partsch 183
- Kollaborative Unterrichtsentwicklung durch den Einsatz von  
Lesson Study an Volksschulen in Kärnten  
Silvia Quendler 198
- Praktische Herausforderungen bei der Umsetzung von  
Aktionsforschungsprojekten durch Lehrer\*innen  
Isabella Reidl, Ulrich Hobusch & Dominik E. Froehlich 209
- Lehrer\*innenkooperation mit dem Ziel der Weitergabe von  
Wirtschaftswissen von Schüler\*innen untereinander  
Thomas Benesch & Eva Schildt-Messerer 221

## **Lehrer\*innenausbildung**

Zum Verhältnis von Aktionsforschung und Fremdsprachendidaktik: Theoretische Annäherung, Anwendungskontexte und Perspektiven am Beispiel Engischlehrer*innenbildung Harald Spann	234
Analyse von Unterrichtsplanungen zum Thema Wetter Thomas Plotz & Ingrid Krumphals	247
Partizipative Aktionsforschungsprozesse im Online-Unterricht im Rahmen der Lehrer*innenausbildung Studierende beforschen die Studierbarkeit ihres Studiums Susanne Oyrer, Simon Dornstädter & Bernhard Hiebl	258
Die Schüler*innen in den Fokus rücken Neue Wege in der Hochschuldidaktik und den schulpraktischen Studien des Sekundarstufenstudiums Christine Kladnik & Ulrike Stamm	274
Lesson Studies im Rahmen des schulischen Fachpraktikums im Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule. „Mit der Lupe einen Ameisenhaufen untersuchen und dabei nur eine Ameise beobachten“ Isolde Kreis	288

## **Sozialer und gesellschaftlicher Bereich**

Reflexive Erkenntnisgewinne in der Partizipativen Sozialforschung durch gegenstandsbezogene Gruppendiskussionen entlang von Validitätskriterien. Ein Beispiel aus der Forschungspraxis Thomas Wilke	302
Von Erzählcafés und „small stories“ – Erzählen in Gruppen als Methode der partizipativen Forschung Katharina Heimerl, Elisabeth Reitingner, Gert Dressel & Barbara Pichler	315

Soziale Interventionen entwickeln – eine Zukunftsperspektive für die Handlungs- und Aktionsforschung in der Migrationsgesellschaft Monika Alisch & Martina Ritter	329
Autor*innen & Lektorin	341



## **Vorwort zur Reihe**

### **Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study**

Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

Wir freuen uns, Ihnen den zweiten Band der Reihe „Beiträge zu Aktionsforschung, Lesson Study und Learning Study“ vorstellen zu können.

In ihrer fast achtzigjährigen Geschichte hat die Aktionsforschung viele verschiedene Gestalten angenommen. Dennoch kann man einen Kern herausarbeiten, auf den sich die verschiedenen Ansätze beziehen lassen: Forschung wird mit der Weiterentwicklung von Praxis iterativ verbunden. Aktionsforschung hat damit einen deutlichen Prozesscharakter. Im Zentrum stehen Individuen bzw. Gruppen und deren Ziele, Werte und Interessen im sozialen, ökonomischen und politischen Arbeits- und Lebenskontext. Daraus folgen neue Konzeptionen des Verhältnisses von Wissenschaft, Forschung und Praxis. Wissenschaft und Praxis gehen neue „Beziehungen“ ein. Aktionsforschungsbemühungen lassen sich am ehesten als Suchbewegungen in Richtung einer prozessorientierten Qualität von Erkenntnis und Entwicklung beschreiben.

Lesson und Learning Studies sind zukunftssträchtige Entwicklungen von Aktionsforschung im Kontext der Unterrichtsentwicklung. Beide Ansätze haben Gemeinsamkeiten. Sie basieren auf der Zusammenarbeit von Lehrpersonen, beruhen auf der wiederholten Analyse und Revision von Unterrichtsstunden („Forschungsstunden“), verfolgen das Ziel der Verbesserung des Lernens von Lehrpersonen und Schüler\*innen, haben einen ähnlichen zyklischen Aufbau und legen Wert auf die Dokumentation und Verbreitung der Erfahrungen. Bei Lesson Studies wird die Reflexion der beteiligten Lehrkräfte (meist) von den jeweiligen subjektiven Theorien und Erfahrungen geleitet. Den Learning Studies hingegen liegt eine spezielle Theorie des Lehrens und Lernens zugrunde: die Variationstheorie.

Ein wesentlicher Impuls für diese Reihe geht vom Collaborative Action Research Network (CARN) aus. CARN versteht sich als internationales Netzwerk, bei dem sich alle, die an Aktionsforschung interessiert sind, einbringen können. Es bietet eine Plattform für unterschiedliche Ansätze, Ausprägungen und Erscheinungsformen von Aktionsforschung. CARN <sup>D.A.CH.</sup> ist der deutschsprachige Ableger von CARN. Das CARN <sup>D.A.CH.</sup> Netzwerk organisiert unter anderem jährlich eine Tagung in einem deutschsprachigen Land bzw. in einer deutschsprachigen Region. Die erste deutschsprachige Konferenz fand 2013 in Wien statt – ebenso wie die zweite. Danach folgten Tagungen in Graz, Bremen, Linz, Bielefeld, Innsbruck, Brixen und Klagenfurt.

In dieser Reihe steht es Praktiker\*innen und Wissenschaftler\*innen offen, Beiträge zur Aktionsforschung in allen Disziplinen sowie Beiträge zu Lesson und Learning Studies auf wissenschaftlichem Niveau zu publizieren. Es wird das gesamte Spektrum von empirischen Studien, Literaturstudien und theoretischen Analysen angesprochen. Die Bände und Beiträge werden einem professionellen Peer-Review-Prozess unterzogen.

Wir hoffen, dass wir mit dem zweiten Band dieser Reihe Impulse und Anregungen zur Publikation von Arbeiten von Aktionsforscher\*innen und an Aktionsforschung Interessierten bieten können. Die Reihe hat darüber hinaus das Ziel, zur Weiterentwicklung von Aktionsforschung sowie von Lesson und Learning Studies durch einen kritisch-konstruktiven wissenschaftlichen Dialog beizutragen.

## Vorwort zum Band

### Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue* Zukunft

Franz Rauch, Angela Schuster & Christine Lechner

Dieser zweite Band der Reihe bietet Einblicke in die deutschsprachige Landschaft der Aktionsforschung sowie der Lesson und Learning Study. Den Ausgangspunkt des Bandes bildet die IX. CARN<sup>D.A.CH.</sup>-Konferenz, die von 21. bis 22. Jänner 2022 online an der Universität Klagenfurt stattgefunden hat. Das Thema der Tagung lautete „Aktionsforschung: Vergangenheit – Gegenwart – *neue* Zukunft“. Nach der Tagung erfolgte ein Call for Papers.

Wir haben dieses umfassende Thema gewählt, da Aktionsforschung seit den 1970er Jahren im deutschsprachigen Raum ihren Niederschlag findet. Aktionsforschung hat im englischen Sprachraum ihren Platz in verschiedenen Disziplinen und Praxisfeldern gefunden. Im deutschen Sprachraum verlief die Entwicklung hingegen bruchstückhafter. Nach einer ersten dynamischen Phase in den 1970er Jahren ist es um Aktionsforschung etwas ruhiger geworden, mit Ausnahme einiger Zentren vor allem im Bildungsbereich (z.B. die Lehrgänge Pädagogik und Fachdidaktik für Lehrer\*innen). Wir orten seit den 2000er Jahren allerdings wieder eine größere Lebendigkeit in den verschiedenen Praxisfeldern. Im Bildungsbereich (vor allem in der Lehrer\*innenbildung) wurde in dieser Zeit auch das Konzept der aus Japan stammenden Lesson Study zusehends aufgegriffen.

Die Covid-Pandemie hat ihre Spuren in der Gesellschaft hinterlassen. Menschliche Kommunikation wurde zwischenzeitlich größtenteils vor dem Bildschirm erfahren. Das war mit teils starken Defiziterlebnissen gerade im Zusammenhang von Gestaltung/Intervention und Reflexion – das zentrale Paradigma der Aktionsforschung – verbunden. Die aktuellen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Krisen stellen Menschen und Gesellschaften vor große Herausforderungen. Initiativen und Projekte werden in vielen Lebensbereichen deutlicher sichtbar und werden wahrgenommen und diskutiert. Der Entscheidungsdruck steigt. Partizipative, reflektierte Forschungs- und Entwicklungsansätze erhalten vor diesem Hintergrund eine neue Bedeutung und Wertigkeit.

Die in diesen Band aufgenommenen Beiträge zeigen historische Entwicklungen, konzeptive und theoretische Positionen, Forschungsergebnisse und reflektierte Erfahrungen im Zusammenhang mit Aktionsforschung sowie Lesson Study im Bildungs- und Sozialbereich. Sie geben damit Hinweise auf das Potenzial dieser Entwicklungs- und Forschungsmethodologien zur Bewältigung aktueller Herausforderungen.

Wir haben die 22 Beiträge dieses Bandes in fünf thematische Bereiche zusammengefasst und stellen die einzelnen Kapitel kurz vor.

## Konzeptive und theoretische Zugänge

Am Anfang stehen sechs Texte, die sich mit konzeptiven und theoretischen Aspekten beschäftigen. Im ersten Kapitel reflektiert *John Elliott* den langjährigen Beitrag von Herbert Altrichter für die internationale Aktionsforschung: „Recasting the relationship between teachers and research in Plato’s shadow.“

Danach beschreiben *Franz Rauch*, *Ruth Balogh*, *Christine Lechner* & *Angela Schuster* Konzepte und Beispiele sowie theoretische Reflexionen zur Gestaltung und Entwicklung von Netzwerken mit Aktionsforschungsbezug im Bildungsbereich in Österreich und in der internationalen Arena.

*Peter Posch* gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung und Rezeption von Lesson Studies in Österreich und fokussiert danach in seinem Text auf die Einbeziehung von Schüler\*innen in anspruchsvollen Student-led Lesson Studies.

In einem weiteren Beitrag zu Lesson Studies beschäftigt sich *Claudia Mewald* mit Grenzgängen und Grenzüberschreitungen von Lehrer\*innen zwischen Theorie, Praxis und Forschung mit dem Ziel transformativer Lernprozesse.

Dieser Abschnitt schließt mit zwei theoretischen Texten: *Wilfried Svoboda* lotet Beiträge der beiden Lerntheorien Immergenstheorie und Variationsstheorie für die unterrichtliche Praxis und die Aktionsforschung aus. *Christian Wiesner* & *Claudia Schreiner* analysieren und reflektieren Fundamente von Lerngemeinschaften auf Basis von Zeichentheorien und deren Zusammenhänge mit Lesson Studies.

## Elementarpädagogik

In den Bereich der Elementarpädagogik fällt der Beitrag von *Marjan Asgari* & *Renata Zanin*, in dem die Möglichkeiten sowie Herausforderungen einer Aktionsforschung im Bereich Deutsch als Fremdsprache im Kindergarten vorgestellt und analysiert werden. *Agnes Klein* & *Tünde Tancz* befassen sich im zweiten Text dieses Bereichs mit Sprachstrategien der Muttersprachförderung in der frühkindlichen Erziehung.

## Unterricht und Schule

Sieben weitere Texte können der Gestaltung und Reflexion von Unterrichts- und Schulentwicklung zugeordnet werden. Den Anfang macht das Kapitel von *Michael Linkwitz* & *Ingo Eilks*, in dem die beiden Autoren einen fünfjährigen Aktionsforschungsprozess beschreiben, der zu einem Unterrichtskonzept geführt hat, das die grüne Chemie als Leitlinie eines Chemie-Curriculums für die Sekundarstufe II definiert.

Die drei folgenden Beiträge befassen sich in unterschiedlichen Kontexten mit Fremdsprachenunterricht. Mit kontrastivem Arbeiten im Fremdsprachenunterricht beschäftigten sich *Katharina Zipser & Erika Kegyes* in ihrem Beitrag. *Andrea Partsch* beschreibt einen Schulentwicklungsprozess am Praxisbeispiel Fremdsprachenschwerpunkt. Im Text von *Silvia Quendler* wird anhand eines konkreten Falls die Bedeutung von Lesson Studies an Volksschulen für die Unterrichtsentwicklung im Fach Englisch aufgezeigt. *Isabella Reidl, Ulrich Hobusch & Dominik E. Froeblich* gehen der Frage nach, inwiefern partizipative Aktionsforschung im Unterricht und an der Schule am Beispiel des Sustainable Development Goals 10 „Weniger Ungleichheiten“ umgesetzt werden kann. Die Erarbeitung von Wirtschaftswissen von Schüler\*innen untereinander in der Mittelstufe wird anhand eines Projektes von *Thomas Benesch & Eva Schildt-Messner* beschrieben und analysiert.

## Lehrer\*innenausbildung

Fünf Beiträge lassen sich dem Bereich der Ausbildung von Lehrer\*innen zuordnen. Im ersten Beitrag beschäftigt sich *Harald Spann* mit dem Verhältnis von Aktionsforschung und Fremdsprachendidaktik in der Lehrer\*innenausbildung aus theoretischer und praktischer Perspektive. *Thomas Plotz & Ingrid Krumpal* beschreiben und analysieren Unterrichtsplanungen zum Thema Wetter im Sachunterricht in der Ausbildung von Primarschullehrer\*innen. Eine empirische Studie zu partizipativem forschendem Lernen im Distance-Learning von Studierenden wird im Beitrag von *Susanne Oyrer, Simon Dornstädter & Bernhard Hiebl* (beide Studenten) vorgestellt und reflektiert.

Die nächsten beiden Beiträge beschäftigen sich mit Lesson-Study-Ansätzen. *Christine Kladnik & Ulrike Stamm* berichten von einem Unterrichtspraxisprojekt im Bereich der schulpraktischen Studien, das von Lehrenden verschiedener Fächer an einer Pädagogischen Hochschule interdisziplinär im Team gestaltet wurde.

Lesson Studies im Rahmen eines schulischen Fachpraktikums im Masterstudium stehen im Zentrum des Beitrages von *Isolde Kreis*. Anhand der Analyse von Portfolios wird aufgezeigt, welche Erfahrungen die Studierenden gemacht haben und worin der Mehrwert von Lesson Studies liegen kann.

## Sozialer und gesellschaftlicher Bereich

Den Abschluss des Bandes bilden drei Beiträge, die nicht den Bildungsbereich im engeren Sinn ansprechen. *Thomas Wilke* thematisiert anhand eines Forschungsprojektes Gütekriterien partizipativer Sozialforschung. *Katharina Heimerl, Elisabeth Reitingner, Gert Dressel & Barbara Pichler* stellen das Erzählen in Gruppen in sogenannten „Erzählcafés“ als vielversprechende

Methode partizipativer Forschung im Bereich Palliative and Dementia Care vor.

Eine Zukunftsperspektive für Aktionsforschung in der Migrationsgesellschaft nehmen *Monika Alisch & Martina Ritter* in ihrem Beitrag ein. Sie plädieren anhand eines Projektes dafür, soziale Innovationen gezielt kooperativ und partizipativ zu gestalten.